

Schule

Gemeinschaftliches Protokoll der Schulen Rüti, Büchel & Siemy. 1838

1835, 7. März erste gemeinsame Schulratsversammlung.
Präsident Jakob Büchel, Schreiber Pfarrer Bräder.

15. April. Der Oberlehrer Gächter soll einen Verweis erhalten, weil er ein Kind zu stark schlug. Späteres Datum:
Die Prüflinge waren am 1. & 2. Mai.

Der Lehrer Büchel tritt zurück. Seine Dienste werden
verdankt, namentlich sein sittliches Betragen.

Der Lehrer Egeler wird ermahnt, Repetierschule zu halten.
Der Schulrat ersucht die Lehrer, Kirchenaufsicht zu üben, um
"so nicht bloss die Wissenschaftlichkeit, sondern auch Sittlichkeit
& Religiosität bei der Jugend zu befördern" worauf aber die Lehrer
sich hockern & gefühllos zeigen & nichts übernehmen wollten.

13. Nov. gibt Bräder die Entlassung von der Schreibertelle ein.
Für ihn wird gewählt Fr. Anton Büchel.

1836 wieder ein anderer Schreiber.

Die die Oberschule in Rüti besuchenden ~~Alt~~ Schulräte sollen
berechtigt sein, die Bücher in Schulen zu über- oder hinnehmen
zu untersuchen & Ungeeignetes abzuzeichnen.

Der Schullehrer Gächter am Büchel klagt, der Schullohn
werde ihm nicht ausbezahlt.

Die Hetze gegen den Oberlehrer Gächter in Rüti
setzt wieder ein wegen Prügelei & neuem Vaterunser.
Lehrer Egeler erhält die Bewilligung, am selben Tage die Re-
petier- & Ergänzungsschule zu halten.

1. Juli, Die beiden Lehrer Gächter vorbezeichnet, um auf
die gegen sie erhobenen Klagen zu antworten. Der von
Büchel legt das neue Vaterunser schriftlich vor. Die Behörde
tritt nicht weiter darauf ein; sondern lässt die Väter vor,
welche gegen den Gächter in Rüti klagen. Sie werfen ihm
Prügelei, das neue Vaterunser & Parteilichkeit vor, weil er zu
spät gekommenere ausgehuldelt, ander laufen lassen habe.
Sie schicken die Kinder nicht mehr zur Schule. Einer
klagt, der Schullehrer habe ihm wegen Schulbüchern unzu-
tunige Sprünge, Ständ & Gänge gemacht. Ein Gemeinderat
will wissen, ob das neue Vaterunser höhern Orts gut geheissen
sei & vorzuziehen. 2 Buben wurden vorgelassen, die sagten,
dass der Lehrer mehr der Natur zuschreibe als Gott. Dieser
könne kein Gras machen, die Natur gebe solches. Es wird
beschlossen, höhern Orts schriftl. Meldg zu machen.

3. Aug. wurden diese Eltern (43) vorbezeichnet, deren Kinder
in den letzten 2 Monaten die Schule unfeilsig besuchten.
Sie ergehen sich teils in den bekannten Klagen gegen den
Oberlehrer Gächter, neu ist die, er habe in öffentlichem Wirt-

Krause Messer auf Menschen gezückt, auch führe er über die Kinder in der Kirche keine Aufsicht, sondern treibe ausser demselben Unfug, habe einen das Fiedla verklebt & auch gesagt, wenn die Alten ^{einmal} tot wären, so könnte man mit den Jungen machen, was man wollte, er habe auf dem Besuche der hl. Messe nichts. Der grösste Ankläger „Herr“ Verwalter Jakob Göde, erklärt, kein Kind mehr zu schicken, wenn es ihm sein ganzes Vermögen bis auf den letzten Heller koste. Der Weibel Val. Schneider berichtet, die Kinder hätten gesagt, der Lehrer habe Rosenans Maria Anna d'Inpa auf geliebt & s Fiedla verklebt, jetzt müsse sie noch eine halbe Stunde drin bleiben; sie selbst sagte, der Lehrer habe sie um einen Stuhl herum geschlagen.

5. Aug. Die Bünchler klagen gegen ihren Gächter wegen dem neuen Vaterunser, er zankte mit den Schülern, statt sie zu lehren, Kollektiere, statt Schule zu halten, arbe zu viel Sprachlehre.

Die Schullehrer von Rüti & Bünchel sind auch eingeladen. Hölzler wurde gedrückt, anders zu verfügen, wenn er sich an der Kirchenaufsicht nicht beteilige. „Ich will mich bedenken!“ war seine Antwort. Oberlehrer Gächter will Protokollverlesg, bevor er auf die Klagen antworte; man willfahrt ihm nicht, sondern leitet die Klagen an den Kath. Erzieherrat. Gächter am Bünchel mehr Kirchendienst tun; er will aber nur seinen Teil.

Anmerkung von Toni Kobler
Juni 2018

Beim genannten Oberlehrer Gächter handelt es sich mit Sicherheit nicht um Lehrer Wilhelm Gächter, dem Vater des Rütli Chronisten Oswald Gächter, sondern um einen seiner Vorgänger. Wilhelm Gächter, geb. 1838, gest. 1922 amtierte von 1861 bis 1918 in Rütli als Unterstufenlehrer.